

em. o. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. rer. pol.

Max PIETSCH

gestorben

Unser Lehrer und Vorbild Prof. Max Pietsch ist am 12. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 74 Jahren gestorben.

Prof. Pietsch, der als Nestor der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen gilt, betrachtete die wirtschaftliche Ausbildung der Ingenieure von jeher als sein besonderes Anliegen und verhalf somit der Betriebswirtschaftslehre an Technischen Hochschulen den ihr zustehenden Platz einzunehmen.

Schon während seines Studiums bemühte er sich um eine Verbindung dieser beiden Wissenschaftszweige. Nach Abschluß seines Maschinenbaustudiums an der Technischen Universität Graz studierte er an der Universität Wien und erwarb zusätzlich den akademischen Grad eines Dr. rer. pol.

Nach Tätigkeit in der Industrie 1947 an die Technische Universität zurückgekehrt, habilitierte er sich im Jahre 1952 für das Fachgebiet "Betriebswirtschaftslehre".

1955 erfolgte die Ernennung zum Hochschulprofessor und Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie und bald darauf zum Vorsitzenden der Staatsprüfungskommission für das Wirtschaftsingenieurwesen.

Immer stand für ihn die Verbindung von wirtschaftswissenschaftlichen, insbesondere betriebswirtschaftlichen und technischen Tatbeständen als primäres Anliegen im Vordergrund. Dabei fällt die Ausgewogenheit zwischen theoretischen Erkenntnissen und praxisbezogenen Sachverhalten auf, in der er seinen Schülern und Freunden seine vielfältigen Erfahrungen weitergab.

Gerade der Umstand, daß der Weitblick und die Erfahrungen von Prof. Pietsch ausschlaggebend für den Erfolg der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen waren, wird uns seine menschliche und wissenschaftliche Größe immer im Gedächtnis erhalten.